

# Altenstädter Kulturverein zieht Bilanz und richtet den Blick in die Zukunft

Altenstadt. Nachdem im vergangenen Jahr das 50-jährige Jubiläum der Altenstädter Gesellschaft für Geschichte und Kultur angemessen gefeiert wurde, hat der Verein in seiner jüngsten Mitgliederversammlung Bilanz gezogen. Die gut besuchte Versammlung bot den Mitgliedern Gelegenheit, die zahlreichen Aktivitäten des Jubiläumsjahres Revue passieren zu lassen.

Der 1. Vorsitzende, Hans E. Seum, nannte im Rahmen seines Geschäftsberichtes ein breites Spektrum an Musikveranstaltungen. Erstmals sei zudem auch ein Theaterstück für Kinder organisiert worden. Vorträge hatten das Jubiläumsprogramm abgerundet.

Schatzmeister August Trützler berichtete von einer soliden finanziellen Basis. Trotz erhöhter Ausgaben für das Jubiläumsjahr, der Erstellung einer Jubiläumsschronik und der Neugestaltung der Homepage stehe der Verein auf festen Beinen.

Bei der anschließenden Neuwahl des Vorstandes wurden alle Mitglieder einstimmig be-

stätigt, mit Ausnahme von Dr. Peter Bernard, der altersbedingt nicht mehr kandidierte. Neu in den Vorstand gewählt wurde Dr. Horst Meyer, der bereits seit einigen Jahren im Beirat des Vereins tätig ist.

Danach wurde Dr. Peter Bernard zum Ehrenmitglied ernannt. Diese höchste Auszeichnung innerhalb des Vereins ist bisher nur an sehr wenige Personen vergeben worden. Seum hob in seiner Laudatio besonders die 33-jährige Tätigkeit Bernards als 1. Vorsitzender hervor. Von ihm sei ein unschätzbare Beitrag zum Bestand und zur Entwicklung des Vereins in den Jahrzehnten geleistet worden. Er hinterlasse einen großen „Fußabdruck“ innerhalb des Vorstandes.

Mit Blick auf die Zukunft sieht sich der Verein in den nächsten Jahren vor besondere Herausforderungen gestellt. Angesichts einer zunehmend alternden Mitgliedschaft sei es das Ziel, jüngere Mitglieder und weitere Förderer zu gewinnen und das Tätigkeitsfeld in der Region zu erweitern.